

Howard wurde vor zwei Jahren für sein „They knew what they wanted“ mit dem Pulitzer Preis ausgezeichnet, und es ist unbegreiflich, daß dieser Autor, der neben O'Neill Amerikas stärkster Dramatiker ist, in Europa noch fast unbekannt ist. Die Theatre Guild, die in diesem Jahre außerordentlich erfolgreich gearbeitet hat und ihre Subskribentenliste auf beinahe zwanzig-



tausend erhöht hat (was jedem Stück mindestens sechs Wochen garantiert), hat sich immer mehr zu einem beherrschenden Kulturfaktor im amerikanischen Kunstleben entwickelt. Durch ein selten fähiges Management gelingt es ihr sowohl artistisch, als finanziell in höchstem Maße zu reussieren. Neben Howards beiden Stücken brachte sie unter Jean Copeaus Regie eine wundervolle Aufführung der „Brüder Karamasow“, Pirandellos „Right you are, if you think you are“, und eine vorzügliche Einstudierung des noch immer